



Frage an Stadträtin Elke Kahr

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 16.01.2020

von

GR Mag. Gerald Kuhn

Betrifft: Verkehrssicherheit/ Radwegausbau in der Conrad-von-Hötendorf-Straße

Sehr geehrte Stadträtin Kahr, liebe Elke

meine Frage bezieht sich auf den Radweg in der Conrad von Hötendorf Straße im Bereich Fröhlichgasse bis zur Firma Hofer (Conrad-von Hötendorf-Str. 161).

Sanfte Mobilität ist vor allem in Zeiten der Klimakrise ein zentrales Thema, der Ausbau des öffentlichen Verkehrs bzw. des Rad- und Fußwegenetzes spielt dabei eine enorm wichtige Rolle. In der Vergangenheit wurden immer wieder gemeinsame Rad- und Fußwege geplant und umgesetzt, jetzt gilt es jedoch zu prüfen, ob wichtige Radrouten rasch verbreitert werden können. Im Bereich des gemischt geführten Rad-Fußweges in der Conrad-von-Hötendorf-Straße zwischen Fröhlichgasse und der Firma Hofer wäre eine Verbreiterung bzw. Trennung dringend notwendig. Im Bezirksrat Jakomini wurde in der Vergangenheit immer wieder über verschiedene Vorschläge zu diesem Radweg diskutiert bzw. Anträge (u.a. auch von mir) eingebracht.

Einzelne Verbesserungen wie zum Beispiel der Bereich C-v-H/ Evangelimanngasse oder die wenigen Meter vor dem Gebäude „Ost. Wohnen am Stadttor“, wo Rad- und Fußweg getrennt wurde und nur noch die Bepflanzung des Grün-Streifens fehlt, sind positiv zu erwähnen. Es gibt aber noch etliche Gefahrenstellen entlang des Radweges wie z.B. die PKW-Linksabbieger im Bereich Jauerburggasse und Flurgasse oder das extrem hohe Gefahrenpotential zwischen FußgängerInnen und RadfahrerInnen im Bereich C-v-H 113 bis ÖAMTC Nr. 127 sowie vor den verschiedenen Geschäftsausfahrten. Daher richte ich an dich folgende Frage:

Welche Schritte wirst du bis wann setzen, um die Verkehrssicherheit im Rad- und FußgängerInnen-Bereich beginnend mit der Kreuzung Conrad-von-Hötendorf-Straße/ Ecke Fröhlichgasse bis zur Firma Hofer (Nr. 161) wesentlich zu verbessern?